Inhaltsverzeichnis

Einführung: Jugendliche und ihr Verhältnis zum Körper – theoretische Perspektiven und empirische Zugänge	11
---	-----------

Teil I Körperliche Veränderungen der Pubertät – Erlebensweisen und gesellschaftliche Deutungsangebote

1	Erinnertes Erleben – Pubertät als Zeit besonderer Verwundbarkeit, neuer Lustmöglichkeiten und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Geschlechterkonstruktionen: Carolin Emckes autobiographisch geprägte Schilderungen »Wie wir begehren«	21
----------	--	-----------

	Bedeutung der körperlichen Veränderungen	22
	Konfrontation mit der sozialen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit	24
	Die normative Dominanz von Heterosexualität	26
	Gesellschaftliche Spielräume für erweiterte Entwicklungsmöglichkeiten	30
	Jugend, Körper und Geschlecht – Spezifika der Adoleszenz. Resümee und Perspektiven	33

2	Der Körper als Quelle von Ängsten und Verunsicherungen – zur Bedeutung von Online-Beratungsforen	36
<hr/>		
3	Körperliche Veränderungen junger Frauen – empirische Studien und Beiträge in Online-Beratungsforen	40
	Erste Regelblutung	40
	Erlebensweisen und Bedeutungsfacetten	40
	Gesellschaftliche und kulturelle Bedeutungszuschreibungen an die erste Regelblutung – die soziale Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit und normative Dominanz von Heterosexualität	48
	Gesellschaftliche und kulturelle Bedeutungszuschreibungen an die Regelblutung – Menstruation als Hygieneproblem	50
	Regelblutung und sexuelle Wünsche, Phantasien und Erregungen	56
	Bedeutung der Brüste	59
4	Körperliche Veränderungen junger Männer – empirische Studien und Beiträge in Online-Beratungsforen	68
<hr/>		
	Wachsen der Barthaare, Stimmbruch, Erektionen und erste Samenergüsse – Erlebensweisen und Bedeutungsfacetten	69
	Bedeutung des Penis – Befürchtungen und Ängste	80
	Gesellschaftliche Bedeutungszuschreibungen an den Penis	84

5	Einschränkung von Entwicklungsmöglichkeiten durch gesellschaftliche Normalitätserwartungen: Bedeutung des binär organisierten Systems der Zweigeschlechtlichkeit und der sozialen Norm der Heterosexualität	89
----------	--	-----------

	Leiden an der sozialen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit	90
--	---	----

	Das Fließende des Begehrens – Bedeutung der normativen Dominanz von Heterosexualität	101
--	--	-----

Teil II Körpergestaltungen, Körperinszenierungen, Körperpräsentationen – aktive Bewältigungsstrategien im Umgang mit adoleszenten Verunsicherungen: Gesellschaftliche Vorgaben für körperliche Attraktivität und Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten

1	Bedeutung gesellschaftlicher Schönheitsvorstellungen in der Adoleszenz	115
----------	---	------------

2	Gesellschaftliche Schönheitsvorstellungen und Körpererleben	123
----------	--	------------

3	Körperliche Attraktivität in gesellschaftlichen Weiblichkeits- und Männlichkeitskonstruktionen	134
----------	---	------------

4	Körpergestaltungen – Veränderungen an den Körpergrenzen	139
5	Körpergestaltungen zwischen normativen Vorgaben und der Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten – das Stylen	147
6	Gesellschaftliche und kulturelle Einbindung von Körpergestaltungen – Bedeutung sozialer Milieus und migrationsbedingter familialer Herkunftskontexte	153
	Körpergestaltungen im System sozialer Ungleichheiten – Bedeutung des erreichten oder erreichbaren schulischen Bildungsabschlusses	154
	Bedeutung eines familialen Migrationshintergrundes	158
7	Prozesse der Anerkennung und Abwertung von Körperpräsentationen in Peergroups – Dynamiken in Face-to-Face- und virtuellen Interaktionen	167
	Alltagsweltliche Erfahrungsräume – schulische und Freundschaftsbeziehungen	168
	Virtuelle Resonanzräume – Körperpräsentationen in digitalen Medien	175
8	Gegenbewegungen – Formen des Widerstands gegen normative Schönheitsvorstellungen und einengende Geschlechterbilder	183

Teil III Körper und adoleszente Konflikte

1	Bedeutung des Körpers in konflikthaften Entwicklungen und geschlechtsbezogene Unterschiede	193
<hr/>		
2	Essstörungen	196
<hr/>		
3	Selbstverletzendes Verhalten	205
<hr/>		
4	Risikoverhalten	211
<hr/>		
5	Körperliche Gewalt	216
<hr/>		
	Jugendliche und ihr Verhältnis zum Körper – Perspektiven	224
<hr/>		
	Literatur	228
<hr/>		